

KOMPAKT

Panorama

Selbsthilfegruppe:
„Das Gehen genießen“

Das Contilia Herz- und Gefäßzentrum am Elisabeth-Krankenhaus Essen lädt für Donnerstag, 3. Dezember, 14 Uhr, Interessierte zur Gründung der Selbsthilfegruppe „Gehen gemeinsam genießen“ ein. Unter Begleitung von Medizinern sowie der Selbsthilfe-Beratung Essen, Wiese e.V., sind Menschen mit Gefäßkrankungen, die das gemeinsame Spaziergehen als eine mögliche Therapieform ausprobieren und in ihren Alltag integrieren möchten, herzlich eingeladen. Veranstaltungsort: Elisabeth-Krankenhaus Essen, Hörsaalzentrum, Klara-Kopp-Weg 1.

Gymnasium Werden lädt zu Weihnachtskonzerten

Das Gymnasium Essen-Werden lädt ein zu seinen traditionellen Weihnachtskonzerten am Donnerstag, 17. Dezember, und am Freitag, 18. Dezember, jeweils um 19.30 Uhr. Sie finden in der Basilika in Werden statt. Die Konzerte werden bestritten von allen Chören und Orchestern der Schule. Es dirigieren Vertreter der Fachschaft Musik. Auf dem Programm stehen u. a. Beethoven, Grieg und Fauré. Karten zum Preis von zehn Euro, ermäßigt fünf Euro, sind ab Montag, 7. Dezember, im Sekretariat der Schule erhältlich, Grafenstraße 9, Werden.

Japanische Pianistin beim „Zonta“-Konzert

Unter dem Motto „Nippon goes Zonta“ veranstaltet der Zonta Club Essen 1 seine diesjährige Benefizveranstaltung. Der Erlös wird dem Essener Frauenhaus zugutekommen. Der Essener Zonta Club, Teil eines internationalen Zusammenschlusses berufstätiger Frauen, setzt damit ein Zeichen gegen Gewalt gegenüber Frauen. Beim Konzert am Montag, 7. Dezember, 19.30 Uhr, im Bürgermeisterhaus Werden, Heckstraße 105, spielt die japanische Pianistin Yoshiko Furukawa. Kartenvorbestellung (30 Euro inkl. Speisen und Getränke) unter ☎ 493286

EBE holt zum letzten Mal Laubsäcke ab

Turnusgemäß holen die Entsorgungsbetriebe Essen (EBE) am kommenden Samstag, 5. Dezember, zum letzten Mal in dieser Saison die weißen Laubsäcke im Essener Norden (also oberhalb der A 40) ab. Die Laubsäcke müssen gut sichtbar ab 7 Uhr am Straßenrand stehen. Danach dürfen die Säcke noch kostenfrei an den Recyclinghöfen und -stationen abgegeben werden – zum Beispiel am Recyclinghof Altenessen, Lierfeldstraße 49, oder am Recyclinghof Werden, Laupendahler Landstraße. In Straßen ohne Straßenreinigung dürfen die Säcke nicht verwendet werden.

Fahrradspenden für Flüchtlinge willkommen

Das Mariengymnasium in Werden lädt Bürger ein, alte Fahrräder an Flüchtlingsfamilien zu spenden. Auch defekte Räder sind willkommen. Die Fahrräder werden von professionellen Mechanikern wieder flott gemacht. Gebrauchte Räder, auch Roller, Helme, Protektoren und intakte Inline-Skates werden benötigt. Die Spenden werden am Freitag, 4. Dezember, ab 14 Uhr am Radkeller der Schule, Brückstraße 108, entgegengenommen.

Hier kauft das Auge mit

Die Jury von Essen Marketing hat den schönsten Stand auf den Weihnachtsmarkt in der Innenstadt gesucht. Die Teeblüten haben das Rennen gemacht

Von Markus Grenz

Welcher ist der schönste Stand des Weihnachtsmarktes? Diese Fragen stellen sich Jahr für Jahr die Veranstalter der Essen Marketing Gesellschaft (EMG) und lassen eine vierköpfige Jury aus Mitarbeitern und Journalisten entscheiden. Den Gewinner 2015, ausgewählt aus knapp 200 Kandidaten, findet man auf dem Kennedyplatz: Es ist das Teeblütenbüchchen nahe des Stramm-Theaters (Stand-Nr. 55).

„Die Besucher des Essener Weihnachtsmarktes sehen ihn so noch einmal mit anderen Augen.“

Ina Will, vom Veranstalter EMG

Liebevoll drapiert, reiht sich Glas an Glas und Kanne an Kanne, letztere dampfen von Zeit zu Zeit vor sich hin. Im Inneren der Glasbehälter haben sich die Kugeln aus schwarzem oder grünem Tee, vermischt mit Zierpflanzen wie etwa Chrysanthemen oder Nelken, in Blüten verwandelt. Der weiße Samt, mit dem die stufige Auslage bespannt ist, sorgt dafür, dass sich das Auge nicht an 1000 Kleinigkeiten verirrt. Und Holzstämme an Decke und Rückwand stimmen weihnachtlich. So sieht der – natürlich nach subjektiver Jury-Meinung – schönste Stand 2015 aus.

„Wir freuen uns sehr, dass wir gewonnen haben. Bei unserem ersten



Reduziert und trotzdem weihnachtlich: So präsentiert sich der Stand.



Der Teeblüten-Stand auf dem Kennedyplatz (Stand-Nummer 55) hat das Rennen um den schönsten Stand auf dem Essener Weihnachtsmarkt gemacht. Janine und ihre Kolleginnen frönen hier der chinesischen Teekunst.

FOTOS: STEFAN AREND

Auftritt auf dem Essener Weihnachtsmarkt Ende der 2000er Jahre haben wir schon einmal den ersten Platz belegt“, berichtet Dagmar Hefner-Zeh, Teamleiterin bei der „Yang Chai. PLS Events“ im bayrischen Ismaning. Als Verantwortliche für Essen und Köln, ihr Arbeitgeber bespielt in Deutschland und Österreich rund 20 Märkte, muss sie auf dem Kennedyplatz für die richtige Optik sorgen. Und die ist eine Mischung aus weihnachtlich, natürlich und puristisch reduziert. „Damit unsere kleinen Kügelchen, die nicht reden können, auch für sich selbst sprechen“, sagt sie.

Seit 2001 lässt die EMG über die schönsten Stände entscheiden.

„Das ist eine liebgewonnene Tradition. Die Besucher des Weihnachtsmarktes sehen ihn so noch einmal mit anderen Augen oder es werden Menschen animiert, einmal den Markt zu besuchen“, erläutert Ina Will von der EMG.

Für Gewinner „nur“ Ruhm und Ehre

Einen dritten Effekt hat die Wahl, bei der es für die Gewinner „nur“ um Ruhm und Ehre und eine Urkunde geht, auch noch: „Die Standbetreiber werden animiert, sich mit der Dekoration besonders Mühe zu geben“, sagt Ina Will.

Und so fiel es der Jury diesmal nicht so leicht, aus den, mit Miniaturlandschaften, kunstvoll illuminierten oder allerlei Accessoires bestückten, Ständen den Gewinner zu bestimmen. Den zweiten Platz belegte das „Orientalische Kunsthandwerk“ (Kennedyplatz Stand 127A), ein optischer Gegenentwurf mit 1001 blinkenden und rot leuchtenden Ziegenhautlampen.

Farbenfroh ist auch die Nummer 3, ein Seifenstand (Kennedyplatz Stand 17) mit duftendem Mango und Menthol, schreiend bunter Banane- oder Blaubeer-Seife in Originalform. Wer zu einem anderen Schluss als die Jury kommt, sollte sich nicht zu sehr wundern – schließlich liegt Schönheit im Auge des Betrachters.

Die Jury des Essen Marketing hat den schönsten Stand auf dem Weihnachtsmarkt in der Innenstadt gesucht. Die Teeblüten haben das Rennen gemacht

Stadtgespräch

Auch in diesem Jahr haben die Mitglieder des Service-Clubs **Round Table Essen** wieder erfolgreich an Schulen und Kindergärten im gesamten Stadtgebiet um Weihnachtsspenden für **bedürftige Kinder** in Rumänien, Moldawien und der Ukraine gebeten. Seit Anfang Oktober waren die Einrichtungen aufgerufen, Geschenke in weihnachtlich verpackte Schuhkartons zu packen und diese bei Round Table abzugeben. Unterstützt wird die Aktion seit vielen Jahren durch die **Funke-Mediengruppe**, die ihre Räumlichkeiten am Verlagsstandort Essen für die Sammelaktion zur Verfügung stellt. Weitere Unterstützung erfährt die Aktion durch die **DHL-Station** Essen, die den Weitertransport übernimmt.

Besonders beliebte Päckchen-Inhalte sind Spielzeug, Malsachen, neue Kleidung und Süßigkeiten. Die 1500 Päckchen aus Essen werden jetzt zusammen mit Sachspenden und Hilfsgütern im Rahmen eines bundesweiten Lkw-Konvois u.a. nach **Rumänien** gebracht und im Umland um Temesvar verteilt. Zum Einsatz kommen dabei mehr als 35 Fahrzeuge, 150 ehrenamtliche Hel-



Enorme Spendenbereitschaft: Round Table-Mitglieder sortieren Weihnachtsgeschenke im Studiohaus der Funke Mediengruppe.

FOTO: SEBASTIAN KONOPKA

fer kümmern sich um die Verteilung der 80 000 Weihnachtspäckchen. Empfänger sind Waisen- und Straßenkinder, kranke und verletzte Kinder sowie Kinder armer Familien in Heimen, Schulen, Kindergärten. Jedes Kind erhält sein Päckchen **persönlich** aus der Hand eines mitreisenden Round Tablers. So ist sichergestellt ist, dass alle Pakete ankommen. Weitere Infos unter www.weihnachtspackchenkonvoi.de

★★★★

Dass eine gut funktionierende

Partnerschaft auch zählbare Früchte tragen kann, davon konnte sich jetzt **Gisela Strottkötter**, die Bereichsleiterin Soziale Dienste beim Diakoniewerk Essen, überzeugen: Anlässlich des Kinderwochenendes am Schauspiel Essen überreichte ihr Intendant **Christian Tombeil** ein festlich dekoriertes Päckchen mit 1621 Euro. Das Geld, das der Flüchtlingsberatung der Diakonie zugutekommen soll, stammt aus verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen des Schauspiels Essen in den vergange-



Gisela Strottkötter, Diakoniewerk, und Intendant Christian Tombeil

FOTO:THEATER

nen eineinhalb Jahren. Einen Teil erlangen die Ensemblemitglieder bei den Wunschkonzerten **„Für mich soll's rote Rosen regnen“**, und Tombeil selbst schwang während der letzten beiden Theaterfeste bei den Kostüm- und Deko-Versteigerungen den Hammer für den guten Zweck.

Von den Spendengeldern werden nun **Bücher und Spiele** angeschafft, damit die Eltern und ihre Kindern in den Sozialräumen der Wohnheime in unbeschwerter Atmosphäre Zeit miteinander verbringen können.

Designobjekte kommen unter den Hammer

„Red Dot“ versteigert für einen guten Zweck

Das Red Dot Museum auf Zollverein lädt am Nikolaus-Sonntag, 6. Dezember, 14 Uhr, zu einer Versteigerung von Design-Objekten.

Rund 160 Objekte kommen unter den Hammer. Der gesamte Erlös geht ohne Abzüge an die Elternberatung „Frühstart“/Bunter Kreis der Kinderklinik des Universitätsklinikums Essen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich: Wer kommen will, meldet sich bis Samstag, 5. Dezember, auf der Internet-Seite des Museums unter www.red-dot-design-museum.de/auktion2015 oder bis zum Nikolaustag, Sonntag, 6. Dezember, 12.30 Uhr, am Museumsempfang.

Bereits vor Beginn der Auktion können sich Design-Fans von 11 bis 14 Uhr einen Überblick über die Produkte aus unterschiedlichen Bereichen verschaffen, die Auktionator Vito Orazhem, Geschäftsführender Vorstand des Design Zentrums NRW, am Nikolaustag versteigert.

Die Auktion findet bereits zum fünften Mal statt. Im Jahr 2014 war ein Erlös von 6007 Euro erzielt worden. In der Elternberatung „Frühstart“/Bunter Kreis geht es um die Begleitung und Betreuung von Eltern und deren zu früh geborenen Kindern.

VHS bietet Fortbildung zum Mediator

Mit Hilfe von Mediatoren lassen sich viele Konflikte schneller, einvernehmlicher und günstiger lösen als vor Gericht, weil es nur darum geht, Streitthemen wieder konstruktiv miteinander ins Gespräch zu bringen. Wer also die eigene Konfliktkompetenz verbessern und diese privat oder beruflich nutzen möchte, kann in der Volkshochschule ab Frühjahr 2016 eine Fortbildung zum Mediator absolvieren. Dozentin Monique Ridder ist freiberufliche Mediatorin und Ausbilderin und vermittelt theoretische Grundlagen und praktische Interventionsmethoden aus Kommunikation, Psychologie sowie Gruppendynamik und Organisationsentwicklung. Vorkenntnisse sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung.

Eine kostenlose Infoveranstaltung zur Fortbildung ist am Donnerstag, 3. Dezember, 19.30 Uhr in der VHS am Burgplatz (Kursnummer 152.5C563K). Mehr Infos und Anmeldung auf www.vhs-essen.de oder bei Reimund.Evers@vhs.essen.de (Tel. 88 43 202).

Eine Spur auf der A40 bleibt dicht

Der Landesbetrieb „Straßen NRW“ wird von Donnerstagabend, 3. Dezember, 21 Uhr, bis Freitag, 4. Dezember, um 5 Uhr auf der A40 in Fahrtrichtung Duisburg zwischen der Anschlussstelle Essen-Kray und dem Autobahndreieck Essen-Ost eine Fahrspur sperren. Dem Verkehr steht dann nur eine Fahrspur zur Verfügung.

Die einspurige Verkehrsführung ist für den Abbau einer mobilen Schutzwand notwendig, die dort zur Absicherung der Bauarbeiten steht. Mit Verkehrsbehinderungen auf der A40 in Fahrtrichtung Duisburg muss gerechnet werden.